

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereiche	Geschäftsbereich 4 – Zentrale Dienstleistungen  Geschäftsbereich 2.2 - Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sabrina Schramm / Birgit König 563 - 6251 / 563 - 4044 563 - 8577 / 563 - 8579 sabrina.schramm@stadt.wuppertal.de birgit.koenig@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.08.2017
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0685/17</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>13.09.2017</b>	<b>BV Elberfeld</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>13.09.2017</b>	<b>Ausschuss für Kultur</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>14.09.2017</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>19.09.2017</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Besteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>12.10.2017</b>	<b>Betriebsausschuss Gebäudemanagement</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Pina Bausch Zentrum - Sachstandsbericht</b>		

### Grund der Vorlage

Information über den aktuellen Stand des Projektes

### Beschlussvorschlag

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

Nocke

## Begründung

### **Landesförderung zur Vorbereitung der Investitionsmaßnahme Pina Bausch Zentrum:**

Der Antrag an das Land NRW zur Vorbereitung der Investitionsmaßnahme wurde am 24.03.2016 gestellt und zum 06.07.2016 bewilligt. Die Mittel dienen im Wesentlichen zur Beauftragung externer Gutachter(innen) und Ingenieure. Die Gutachten liegen inzwischen vollständig vor. Ziel war es, zur Umsetzung und Sicherstellung der Finanzierung die vom GMW erarbeitete Konzeption zu konkretisieren, die Potenziale des Geländes und deren Nutzungsmöglichkeiten weiter herauszuarbeiten, die Investitionskosten zu planen, das bauliche Konzept zu entwickeln sowie die zukünftigen Betriebskosten abzuschätzen. Die Ergebnisse werden derzeit ausgewertet und aufgearbeitet.

- **Städtebau:** Erarbeitung eines städtebaulichen Ziel- und Freiraumkonzeptes unter Berücksichtigung des Verkehrs zur Formulierung von Handlungsempfehlungen und Zielvorstellungen im Rahmen des „Integrierten Handlungskonzeptes Elberfeld“
- **Brandschutz:** Erstellung eines Gutachtens über den vorbeugenden, abwehrenden und betrieblichen Brandschutz, einschließlich der brandschutztechnischen Prüfung und Bewertung der grundsätzlichen baulichen Realisierbarkeit von verschiedenen parallelen Nutzungskonzepten
- **Boden/Baugrund:** Überprüfung auf Bodenschadstoffe/Altlasten und Bewertung; Beurteilung der Baugrund- und Grundwasserverhältnisse; Formulierung von Empfehlungen zu Gründungsmöglichkeiten, Abdichtung, Wasserhaltung, Baugrube und Auswirkungen der Bauten auf die Umgebung
- **Bühnentechnik:** Begutachtung mit Empfehlungen für die Ober- und Untermaschinerie der Hauptbühne, die Bühnentechnik allgemein sowie die Audio-, Video- und Lichttechnik unter dem Gesichtspunkt eines arbeitsschutzrechtlichen, künstlerischen und betriebswirtschaftlichen Konzeptes
- **Grundleitungen:** Kamerabefahrung der Haltungen und Anschlussleitungen sowie Prüfung ihres bautechnischen Zustands; Reinigung und Aufmaß von Schächten (einschließlich der Aufnahme von Schäden); Erstellung eines Sanierungskonzeptes mit Kostenschätzung
- **Statik:** Festlegung der zulässigen Lasteinträge in die Dach- und Fassadenkonstruktionen des Schauspielhauses; Bewertung einer baulichen Trennung zwischen Haupt- und Seitenbühne; Untersuchungen zur Optimierung der Bühnentechnik; Bewertung des Bauvorhabens Neubau mit Blick auf die Tragfähigkeit des Baugrunds unter Berücksichtigung von Gründungsvarianten
- **Schadstoffe:** Probenahmen und Untersuchungen im Schauspielhaus mit Schwerpunkt auf Asbest, PCB, PCP, PAK und künstliche Mineralfasern
- **Präsentationsformate:** Erstellung einer Konzeption zu Präsentationsformaten; Untersuchung von Nutzungsmöglichkeiten, um Standards und Qualitäten der zu errichtenden Räumlichkeiten zu definieren, Zusammenhänge darzustellen und den Bedarf an Infrastruktur festzulegen
- **Energie:** Untersuchung unterschiedlicher Ansätze für eine energetische Sanierung des Schauspielhauses (mit Berücksichtigung des Anbaus); Untersuchung anlagentechnischer Konzepte für den Neubau; Untersuchung des Brunnens zur Untermauerung der energetischen Sanierung
- **Denkmalschutz:** Digitale Vermessung und Aufnahme wesentlicher Teile des Schauspielhauses (inkl. Vorplatz und Außenanlagen) einschließlich der Erstellung von verzerrungsfreien Außenansichten und der Generierung von räumlichen Abbildungen der Innenflächen

- **Akustik:** Ermittlung des akustischen Bestands des Schauspielhauses durch Messungen und Analyse von Bauteilen (unter Berücksichtigung des Anbaus), Bewertung für die Bestandssanierung sowie Formulierung von Empfehlungen; Entwicklung von dem Stand der Technik entsprechenden raum- und bauakustischen Standards für den Neubau

#### **Betriebskosten Pina Bausch Zentrum:**

Die Beratungsgesellschaft Actori wurde mit der Erstellung eines Gutachtens zu den voraussichtlichen Betriebskosten ab der Eröffnung für die folgenden fünf Jahre beauftragt. Dieses Gutachten befindet sich derzeit in der Plausibilitätsprüfung.

#### **Mögliche institutionelle Förderung durch Bund und Land NRW**

Die Gespräche mit dem Land NRW und dem Bund zu einer möglichen institutionellen Förderung eines Pina Bausch Zentrums werden weiterhin fortgesetzt. Endgültige Klärungen werden aufgrund der Landtags- und der Bundestagswahl erst Ende des Jahres zu erreichen sein. Daher wird der Durchführungsbeschluss nach derzeitigem Stand für das 1. Quartal 2018 geplant, wenn die Finanzierung der Folgekosten gesichert ist.

#### **Website Pina Bausch Zentrum**

Die Website, unter der Internetadresse [www.pinabauschzentrum.de](http://www.pinabauschzentrum.de), wird derzeit überarbeitet, um der Öffentlichkeit zukünftig aktuelle Informationen über Entwicklungen, Veranstaltungen, Termine u. a. zur Verfügung zu stellen.

#### **Demografie-Check**

Der Inhalt dieser Drucksache ist für den Demografie-Check nicht relevant.